



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 41 / 201. Jahrgang / 2020
Kundgemacht am 14. Oktober 2020

Amtssigniert. SID2020101056932
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amtlicher Teil

Nr. 434 Stellenausschreibung: Besetzung der Stelle eine/einen Fachärztin/Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin am A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

Nr. 435 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 436 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 7. Jänner 2020 über den Erlass eines Bezirks-Katastrophenschutzplanes für den Bezirk Innsbruck-Land

Nr. 437 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 438 Kundmachung über zweier Verordnungsentwürfen

Nr. 439 Kundmachung über die öffentliche Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Rietz

Nr. 440 Offenes Verfahren: Holzbau-Fassade-Fenster für den Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz

Nr. 441 Offenes Verfahren: Elektroinstallationen für den Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz

Nr. 442 Offenes Verfahren: 2. Bauabschnitt für die Errichtung einer Passivhaus-Wohnanlage in Stams mit sechs Mietwohnungen für die Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH

Nr. 443 Verhandlungsverfahren: Korrosionsschutzarbeiten 2021-2023 für die TINETZ-Tiroler Netze GmbH

Nr. 444 Bekanntgabe vergebener Aufträge: Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Werbeflächennutzung und -vermarktung der Mietfahrräder von „Stadtrad Innsbruck“ für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaialbahn GmbH

Nr. 434 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

STELLENAUSSCHREIBUNG

Fachärztin/Facharzt

für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Das A.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein ist mit allen wesentlichen Fachrichtungen eines der größten Bezirkskrankenhäuser Tirols mit Schwerpunktcharakter. Das A.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein, Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Wien, verfügt über 388 systemisierte Betten.

Vertreten sind die Fachrichtungen für Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Neurologie, Orthopädie und Traumatologie, Psychiatrie, HNO, Augenheilkunde, Pädiatrie, Urologie, Radiologie (inkl. CT, MR) und eine Dialysestation.

Die Abteilung für Anästhesiologie und Allgemeine Intensivmedizin ist eine der größten Abteilungen des BKH Kufstein. Der Aufgabenbereich erstreckt sich neben der Anästhesie auch auf Allgemeine Intensivstation, die Notfallmedizin und die Schmerztherapie. Zur Abteilung gehört auch eine modernst ausgestattete Intensivstation sowie eine Ambulanz für chronische Schmerztherapie.

Zur Stärkung unseres Teams suchen wir eine einsatzbereite, professionelle und teamorientierte Persönlichkeit.

Wir bieten:

- ein breites operatives Spektrum mit modernsten anaesthesiologischen und intensivmedizinischen Verfahren

- ein PDMS in Anästhesie und Intensivmedizin
- Schmerzambulanz, Schockraum- und Kreissaalversorgung
- Möglichkeit der Notarztdienste
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit hauseigener Kindertagesstätte
- einen attraktiven Arbeitsplatz auch als Teilzeitkraft oder Wiedereinsteiger
- Mitarbeit bei einem der TOP Arbeitgeber Österreichs: menschlich - kompetent - zuverlässig

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen einem Telefonat oder einer unverbindlichen Hospitation jederzeit offen gegenüber. Auf Wunsch wird absolute Diskretion zugesichert.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Leitung der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Frau OÄ Dr. Eva Foidl, unter der Telefonnummer +43(0)5372/6966-74814, E-Mail: eva.foidl@bkh-kufstein.at zur Verfügung.

Die Entlohnung und der Anstellungsvertrag richten sich nach den Bestimmungen des G-VBG. Die tatsächliche Einstufung erfolgt unter Berücksichtigung der Ausbildung und Berufserfahrung (Vordienstzeiten).

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an den Ärztlichen Direktor des A.ö. Bezirkskrankenhauses Kufstein, zH Herrn Prim. Univ. Doz. Dr. Carl Miller, Endach 27, 6330 Kufstein. E-Mail: eva.moelg@bkh-kufstein.at

Kufstein, 5. Oktober 2020

Nr. 435 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-3/388-2020

VERORDNUNG
des Amtes der Tiroler Landesregierung
betreffend die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

jugendfrei:

„I Am Greta“, (01:38:44 hh:mm:ss);

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Die Misswahl – Der Beginn der Revolution“,
(01:47:09 hh:mm:ss);

frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Gott du kannst ein Arsch sein“, (01:37:41 hh:mm:ss);

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Gefangen im Netz“, (01:40:05 hh:mm:ss).

Innsbruck, 5. Oktober 2020

Für das Amt der Landesregierung: Mag. Salcher

Nr. 436 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • KAT-48/1-2020

VERORDNUNG
der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
vom 7. Jänner 2020 über den Erlass
eines Bezirks-Katastrophenschutzplanes
für den Bezirk Innsbruck-Land

Gemäß § 8 Tiroler Katastrophenmanagementgesetz, LGBl. Nr. 33/2006 i. d. G. F. Und § 6 Katastrophenschutzplanverordnung, LGBl. Nr. 15/2007, wird zur Vorbereitung und Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung von gemeindeüberschreitenden Katastrophen im Bezirk Innsbruck Land hinsichtlich eines Bezirks-Katastrophenschutzplanes Folgendes verordnet:

§ 1

Nach Anhörung der Bezirkseinsatzleitung Innsbruck werden die Inhalte aller Gemeinde-Katastrophenschutzpläne des Bezirkes und der von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erstellte eigene Alarmierungs- und Einsatzplan als wesentliche Bestandteile des Bezirks-Katastrophenschutzplanes verordnet. Folgende Arbeitsunterlagen können herangezogen werden:

- TIRIS: diverse Basiskarten, Gefahrenzonenpläne, Gefahrenhinweiskarten aus dem TIRIS (geographisches Informationssystem),

- KSP+: digitale Erstellung und Verwaltung der Katastrophenschutzpläne auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene in ihrer Gesamtheit, wie laut dem Tiroler Katastrophenmanagementgesetz und der Tiroler Katastrophenschutzplanverordnung vorgeschrieben. Mit der Anwendung KSP+, können alle Bereiche zur Erstellung des Katastrophenschutzplanes wie die Bestandsaufnahme, die Erhebung der Gefahrenlagen, die Erhebung der Ressourcen und die Erstellung eines Maßnahmenkataloges abgedeckt werden.

§ 2

Die Gemeinde-Katastrophenschutzpläne enthalten eine geographisch-technische Beschreibung, die Gefahrenlagen sowie eine Bestandsaufnahme. Diese Inhalte werden von den Gemeinden der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zur Verfügung gestellt und durch diese auf dem aktuellen Stand gehalten (KSP+).

§ 3

Der eigene Alarmierungs- und Einsatzplan der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck beinhaltet eine Auflistung mit den Erreichbarkeiten der Mitglieder der Bezirkseinsatzleitung und sonstiger Funktionäre sowie eine Auflistung möglicher Katastrophenereignisse samt Bearbeitungs- und Informationsmöglichkeiten.

§ 3

Die Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Boten für Tirol in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Mag. Kirchmair

Nr. 437 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT2375

KUNDMACHUNG
über das Erlöschen der
Befugnis eines Ziviltechnikers

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis des Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Hermann Lehar, wh. in 6020 Innsbruck, Neuhauserstraße 2 für das Fachgebiet Bauingenieurwesen, ist "durch den Verzicht auf die Befugnis" gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 Ziviltechnikergesetz 2019, mit Wirkung vom **25. August 2020**, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Zl. 2020-0.549.293 vom 28. August 2020 erloschen.

Innsbruck, 8. Oktober 2020

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Müller

Nr. 438 • Amt der Tiroler Landesregierung
• SG-26/31-2020; SG-29/19-2020

KUNDMACHUNG

1) Entwurf einer Verordnung der Landesregierung über die Erklärung des Kaunergrates zum Landschaftsschutzgebiet (Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat)

2) Entwurf einer Verordnung der Landesregierung über die Erklärung eines Teiles des Ruhegebietes Ötztaler Alpen, der Naturschutzgebiete Fließer Sonnehänge und Kauns – Kaunerberg – Faggen, der Landschaftsschutzgebiete Arzler Pitzeklamm, Riegetal und Kaunergrat sowie des Naturdenkmals Piller Moor zum Naturpark (Naturpark Kaunergrat)

Die Tiroler Landesregierung beabsichtigt, den Kaunergrat unter Schutz zu stellen. Konkret soll ein Gebiet in den Gemeinden Fließ, Kaunerberg, Kaunertal, Jerzens, St. Leonhard im Pitztal und Wennis mit einem Flächenausmaß von 13.032,2 ha gemäß § 10 Tiroler Naturschutzgesetz 2005 – TNSchG 2005, LGBl. Nr. 26, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, zum Landschaftsschutzgebiet erklärt werden.

Der Verordnungsentwurf liegt samt Erläuternden Bemerkungen und planlicher Darstellung vom **15. Oktober 2020 bis einschließlich 19. November 2020** während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden bei der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung, bei den Bezirkshauptmannschaften Imst und Landeck sowie bei den Gemeinden Fließ, Kaunerberg, Kaunertal, Jerzens, St. Leonhard im Pitztal und Wennis zur allgemeinen Einsicht auf.

Unter der Adresse <https://www.tirol.gv.at/buergerservice/kundmachungen/landesregierung/umweltschutz/> stehen die Unterlagen im Internet auch zum Download zur Verfügung.

Gemäß § 30 Abs. 1 TNSchG 2005 hat jedermann das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist vom Verordnungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Schriftliche Stellungnahmen sind an die Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck bzw. per E-Mail an umweltschutz@tirol.gv.at, zu richten.

Gemäß § 30 Abs. 3 TNSchG 2005 dürfen vom Beginn der Auflegungsfrist bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die sonstigen Verfügungsberechtigten keine Maßnahmen durchführen, durch die der Zweck der Erklärung des Gebietes zum Schutzgebiet vereitelt oder beeinträchtigt werden könnte. Nicht unter dieses Verbot fallen Maßnahmen im Rahmen der bisher üblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung. Das Verbot tritt außer Kraft, wenn die Verordnung nicht innerhalb eines Jahres nach dem Beginn der Auflegungsfrist erlassen wurde.

Das Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat soll weiters gemeinsam mit jenem **Teil des Ruhegebietes Öztaler Alpen, der nicht im Naturpark Ötztal liegt, mit den Naturschutzgebieten Fließer Sonnenhänge und Kauns – Kaunerberg – Faggen, den Landschaftsschutzgebieten Arzler Pitzeklamm und Riegetal sowie dem Naturdenkmal Piller Moor** zum Naturpark erklärt werden (Naturpark Kaunergrat).

Dieser Verordnungsentwurf liegt ebenfalls vom **15. Oktober 2020 bis einschließlich 19. November 2020** während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden bei der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung, bei den Bezirkshauptmannschaften Imst und Landeck sowie bei den Gemeinden Fließ, Kaunerberg, Kaunertal, Jerzens, St. Leonhard im Pitztal und Wengs zur allgemeinen Einsicht, mit der Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme, auf.

Innsbruck, 6. Oktober 2020

Für die Landesregierung: Mag. Rinner

Nr. 439 • Gemeinde Rietz

KUNDMACHUNG

über die öffentliche Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Rietz hat in seiner Sitzung vom 7. Oktober 2020 gemäß § 63 Abs. 4 und 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, beschlossen, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Rietz während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Rietz, Kluibenschedlstraße 7, 6421 Rietz, aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts des örtlichen Raumordnungskonzeptes (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP): Gemäß § 31c Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31c Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der von der Planalp ZT GmbH ausgearbeitete Entwurf vom 23. Juli 2020 enthält die gemäß § 31 TROG 2016 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

Darstellung der raumrelevanten Gegebenheiten; Darstellung der im Planungszeitraum möglichen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Rietz, insbesondere der für Baulandwidmungen in Betracht kommenden Bereiche sowie der von baulichen Nutzungen freizuhaltenden Bereiche des Gemeindegebietes.

Darstellung der bei einer gemäß Konzeptentwurf erfolgenden Siedlungsentwicklung zu erwartenden erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und von allfälligen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung erheblicher negativer Auswirkungen auf die Umwelt; Prüfung von Alternativen.

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP): Die sechswöchige Auflage erfolgt vom **15. Oktober 2020 bis einschließlich 26. November 2020**.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Rietz, Kluibenschedlstraße 7, 6421 Rietz, zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <https://www.rietz.at> einzusehen.

Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP): Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Rietz, 8. Oktober 2020

Der Bürgermeister: Ing. Gerhard Krug

Nr. 440 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz

OFFENES VERFAHREN

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Holzbau-Fassade-Fenster

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz.

Auftragsbezeichnung: Holzbau-Fassade-Fenster.

Beschreibung: Am Areal des Bezirkskrankenhauses Schwaz wird das bestehende Mehrzweckgebäude abgebrochen und gleichorts ein Neubau mit derselben Funktion errichtet. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist der konstruktive Holzbau in Massivholzbauweise, die Anbringung einer vorgehängten Fassade aus Putzträgerplatten mit Putzoberfläche und die Fenster.

Erfüllungsort: Bezirkskrankenhaus Schwaz, Swarovskistraße 1, 6130 Schwaz.

Erfüllungszeitraum: Mai 2021 bis August 2021.

Abgabedatum: 11. November 2020, 12 Uhr.

CPV-Codes: 45000000-7, 45443000-4, 44221100-6.

Projektnummer: Bezirkskrankenhaus Schwaz, Neubau eines Mehrzweckgebäudes.

Auskünfte und Unterlagen: <https://tirol-kliniken.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=182>

Schwaz, 7. Oktober 2020

Nr. 441 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz

OFFENES VERFAHREN

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Elektroinstallationen

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz.

Auftragsbezeichnung: Elektroinstallationen.

Beschreibung: Am Areal des Bezirkskrankenhauses Schwaz wird das bestehende Mehrzweckgebäude abgebrochen und gleichorts ein Neubau mit derselben Funktion errichtet.

Erfüllungsort: Bezirkskrankenhaus Schwaz, Swarovskistraße 1, 6130 Schwaz.

Erfüllungszeitraum: Jänner 2021 bis April 2022.

Abgabedatum: 11. November 2020, 12 Uhr.

CPV-Codes: 45311200-2.

Projektnummer: Bezirkskrankenhaus Schwaz, Neubau eines Mehrzweckgebäudes.

Auskünfte und Unterlagen: <https://tirol-kliniken.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=183>
Schwaz, 8. Oktober 2020

Nr. 442 • Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH

OFFENES VERFAHREN

nicht dem BVerG unterworfen

2. Bauabschnitt für die Errichtung einer Passivhaus-Wohnanlage in Stams mit sechs Mietwohnungen

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH.

Auftragsbezeichnung: Stams (SM04) - Graf-Meinhard-Str., 2. Bauabschnitt.

Beschreibung: Errichtung einer Passivhaus-Wohnanlage in Stams mit sechs Mietwohnungen.

Erfüllungsort: 6422 Stams.

Erfüllungszeitraum: lt. Terminplan.

Spätester Abgabetermin: 29. Oktober 2020, 15.00 Uhr.

CPV-Codes: 45000000-7.

Projektnummer: 1904.

Auskünfte und Unterlagen: <https://neueheimattiroi.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=121>
Innsbruck, 8. Oktober 2020

Nr. 443 • TINETZ-Tiroler Netze GmbH

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich
Sektoren gemäß BVerG

Korrosionsschutzarbeiten 2021-2023

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: TINETZ-Tiroler Netze GmbH.

Auftragsbezeichnung: Korrosionsschutzarbeiten 2021-2023.

Beschreibung: Im Zeitraum 2021 bis 2023 sind an den Stahlgittermasten der 220kV Leitung Silz – Oberhofen und der 220kV Leitung Silz – Westtirol sowie am Portal des Schaltwerks Silz Korrosionsschutz- und Betonsanierungsarbeiten durchzuführen. Nach Bedarf zusätzlich auch an Stahlgittermasten des Mittelspannungsnetzes. Die Ausschreibung gliedert sich

entsprechend dem jeweiligen Jahresbedarf 2021, 2022 und 2023 in drei Lose (zu bearbeitende Fläche rd. 24.000m² pro Jahr).

Erfüllungsort: Raum Nordtirol.

Erfüllungszeitraum: Jahr 2021 bis 2023.

Abgabedatum: 27. Oktober 2020, 12 Uhr.

CPV-Codes: 45000000-7, 45442200-9.

Projektnummer: 2020-10165.

Auskünfte und Unterlagen: <https://tiwag.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=286>
Innsbruck, 9. Oktober 2020

Nr. 444 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Werbeflächennutzung und -vermarktung der Mietfahräder von „Stadtrad Innsbruck“

Öffentlicher Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH, Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Österreich.

Kontaktstelle(n): SHMP Schwartz Huber-Medek Palitsch, Rechtsanwälte GmbH, A-1010 Wien, Hohenstaufengasse 7, (Ansprechpartner: Univ.-Lektor RA Dr. Walter Schwartz / RA Mag. Harald Küchli), Telefon: +43 151350050, E-Mail: h.kuechli@shmp.at

Bezeichnung des Auftrags: Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Werbeflächennutzung und -vermarktung der Mietfahräder von „Stadtrad Innsbruck“.

Referenznummer der Bekanntmachung: IVB/073-2.

Art des Auftrags: Dienstleistungen.

Kurze Beschreibung: Ausschreibungsgegenständlich war ein Dienstleistungskonzessionsvertrag. Er hatte die entgeltliche Einräumung eines exklusiven ganzjährigen Nutzungs- und Vermarktungsrechts an den Werbeflächen der Fahrräder des stationsbasierenden Mietradsystems „Stadtrad Innsbruck“ zum Gegenstand.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein.

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben: Der Widerruf des Vergabeverfahrens wird gemäß § 75 Abs 2 BVerGKonz 2018 erklärt. Dies deshalb, weil nach Ablauf der Angebotsfrist keine Angebote eingelangt sind.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 6. Oktober 2020.

Innsbruck, 6. Oktober 2020

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck